

Deutschlands schönster Bräutigam

2000 Besucher auf der Ingolstädter Hochzeitsmesse im Theater

Von Suzanne Schattenhofer

Ingolstadt (DK) In Ingolstadt trauen sich die jungen Leute noch. Das zumindest lässt sich aus dem großen Andrang bei der gestrigen Hochzeitsmesse schließen. Etwa 2000 Besucher suchten Anregungen für den schönsten Tag des Lebens.

Unter den Pärchen auch Sonja Behrendt und Stefan Motzet. Der ungewöhnliche Heiratsantrag des Ingolstädters, über den der DONAUKURIER vor gut einer Woche berichtete, hatte ja Aufsehen erregt. Auf einem Transparent, das aus dem Scheiner-Gymnasium hing, hatte Motzet in Gedichtform um die Hand der Frau gebeten, mit der er immerhin schon seit elf Jahren zusammenlebt und zwei Kinder hat.

Heirat im Mai

Da konnte Sonja Behrendt natürlich nicht Nein sagen, und gestern waren die beiden auf der Hochzeitsmesse im Theater unterwegs, um das Angebot zu sichten. „Wir haben eigentlich noch gar nichts, außer dem Termin: Am 18. Mai heiraten wir standesamtlich



Heiraten im Mai: Sonja Behrendt und Stefan Motzet.



Bei den Modenschauen auf der Hochzeitsmesse war auch Markus Gerngroß (hier im dunklen Anzug) mit von der Partie, der in Berlin zum Hochzeitsmodel 2007 gekürt worden ist.

Fotos: Rössle

und am 26. Mai kirchlich“, so die 33-Jährige. „Das größte Problem dürfte die Örtlichkeit werden, denn wir sind jetzt schon bei 110 Gästen. Nach dem Bericht über den Heiratsantrag haben sich nämlich Leute gemeldet, von denen wir ewig nichts mehr gehört hatten.“

Das Paar hat schon im Branchenbuch gestöbert nach Anregungen für die Hochzeitsplanungen. „Man hat ja keinerlei Erfahrungen mit so einem Fest“, so Motzet. Bei der Ingolstädter Hochzeitsmesse, mit 63 Ausstellern eine der größten in Bayern, waren sie dann an der richtigen Adresse: Trauringe, Torten und Tanzkurse, Blumen, Brautfrisuren und Bands, Flitterwochen, Filme und Fotografien – die Auswahl ist riesig.

Den richtigen Partner zu finden erscheint da noch die leichteste Übung.

Im Mittelpunkt standen natürlich die Ausstatter. Doch bei den Modenschauen gestern fand Sonja Behrendt nichts Passendes, obwohl auch hier allerhand auf dem Markt ist vom Traum mit Tüll bis zur Tracht: „Das war mir aber alles zu offen oben. Ich brauch was mit Ärmeln“, so die 33-Jährige. Das Kleid soll cremefarben sein, und der Bräutigam will dazu einen hellbraunen Anzug tragen. „Einen mit Streifen, aber der Stoff nicht glänzend, sondern matt.“

Damit liegt Stefan Motzet voll im Trend, und genau so einen Anzug führte auch Markus Gerngroß vor – gewissermaßen Deutschlands schönster

Bräutigam. Der 27-jährige Elektrotechnik-Student aus Allershausen wurde unlängst in Berlin von einer prominent besetzten Jury zum Hochzeitsmodel 2007 gewählt. Sein Gesicht ist hierzulande nicht unbekannt, denn seine Karriere startete der junge Mann vor zwei Jahren bei der Ingolstädter Modenschau- und Eventagentur MacMarketing, die auch die Hochzeitsmesse veranstaltet. Dass Gerngroß innerhalb so kurzer Zeit so erfolgreich war, liegt allerdings nicht nur an seiner besonderen Ausstrahlung. „Bei den Castings sind immer nur sehr wenig Männer dabei.“

Verlobt oder verheiratet ist der 27-Jährige selber noch nicht. Aber eines weiß er schon: „Ich werde in Frack und Zylinder heiraten, denn das hat

was. So eine Hochzeit ist der einzige Moment im Leben, in dem man Zylinder tragen kann.“

Roter Samtanzug

Ein Raunen ging allerdings gestern nicht in dem Moment durchs Publikum, als Markus Gerngroß über den Laufsteg schritt. Echtes Aufsehen erregte ein anderes männliches Model, das einen blutroten Samtanzug trug und dazu – man möchte es nicht für möglich halten – weiße Schuhe. Überhaupt zeigt der Bräutigam echten Mut zur Lücke: Selbst total zerknittert kommt er daher, wenn der Seidenstoff mit Metall durchwirkt ist. Daneben wirkten die Bräute teilweise regelrecht bieder.